

Radlobby

Neugründung | Verein will die Interessen der

Von Anna Hohenbichler

GMÜND | Die Radlobby NÖ hat eine neue Ortsgruppe: Die Gmünderin Kristin Harrich setzt sich seit längerem für einen verbesserten Radverkehr ein, nun folgte der offizielle Rahmen. Zur Gründungsversammlung im Rathaus freute sich Karl Zauner, Leiter der Radlobby NÖ, über das rege Interesse.

Die Radlobby vertritt als überparteilicher Verein die Interessen von Radfahrern, will Ansprechpartner für Radler und Stadtgemeinde sein. Auf der Agenda steht die Verbesserung der Sicherheit und Infrastruktur im Radverkehr. Harrich: „Wir wollen auch generell auf das Radfahren aufmerksam machen.“

Vizebürgermeister Hubert Hauer (AfG) betont: „Wir als Stadtgemeinde bemühen uns seit einigen Jahren, die Voraussetzungen für Radfahrer zu verbessern.“ Dennoch gibt es Gefahrenstellen, vor allem hervorgerufen durch Lücken im städtischen Radwegnetz. Eine dieser prekären Stellen orten Kristin Harrich und ihre Mitstreiter bei der Musikmittelschule: Der Vorrang beim Einbiegen in die Bahnhofstraße sei nicht geregelt und somit ein großes Risiko (die NÖN berichtete darüber).

Problematisch sind aber nicht bloß die Radwege an sich, sondern auch die Abstellanlagen für Fahrräder, wie aus der Diskussion hervorgeht. Nicht selten sind diese veraltet, ermöglichen le-

startet durch

Radfahrer bündeln. Ziel: Verbesserung der Sicherheit & Infrastruktur.



Um Kristin Harrich formiert sich die Ortsgruppe Gmünd der Radlobby Niederösterreich. Zur Gründungsversammlung kamen interessierte Alltagsradfahrer und Vertreter der Stadtgemeinde.

Foto: Anna Hohenbichler

diglich eine Befestigung am Vorderrad. Die Gefahr eines Diebstahls ist somit höher.

Eine Forderung der Landesorganisation betrifft die einheitliche Kennzeichnung von Radwegen, wie Karl Zauner aufzeigt.

Oft unterliegen sie regionalen Unterschieden. Und: „Radangelegenheiten wie Wege und Stellplätze fallen in die Verantwortung der Gemeinden. Diese sind finanziell manchmal überfordert.“ Der Radverkehr müsse für

das Land zu jener Priorität werden, wie es auch der Autoverkehr ist, fordert er.

Die Gmünder Ortsgruppe besteht aktuell aus sechs Mitgliedern, beitreten kann jeder.

www.radlobby.org/noe/gmuend